

Spart Zeit und Geld

Die Sanierung der Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen zählen heute zum Standard, doch in den Siebzigern und Achtzigern war sie noch ein gehobenes Ausstattungsmerkmal. Dementsprechend wenig Erfahrungen hatte man mit dem wichtigsten Bauteil einer solchen Anlage: dem wasserführenden Rohr. Zu Beginn des Fußbodenheizungs-Booms war das Heizungsrohr nicht viel mehr als ein besserer Gartenschlauch, aus diesem Grunde nehmen die Sanierungsfälle drastisch zu.

■ Das Problem mit den Schläuchen

Weil die Kunststoffe sauerstoffdiffus sind, gelangt Sauerstoff in den Heizkreislauf, der zu Korrosion und damit zur Verschlammung führt. Der Querschnitt verengt sich, die Heizleistung sinkt. Außerdem

werden die alten Heizschläuche durch Abdampfen der Stabilisatoren im Kunststoff spröde, was zu Rissen und Leckagen führt. Ist das Leck erst einmal groß genug, hilft meist nur noch der komplet-



Eine einfache und saubere Lösung und der schöne Fußbodenbelag bleibt erhalten.

te Fußbodenabtrag und eine Neuinstallation mit erneuten Bodenaufbau. Eine solche Kernsanierung kostet nicht nur ein Vermögen, sie dauert je nach Fläche einige Monate der Unberwohnbarkeit.

■ Rohr-Innensanierung

Eine günstige Lösung besteht in der Innensanierung der alten Heizkreisläufe. Zunächst werden sie vom Schlamm befreit, mit speziell aufbereiteter



Druckluft die Rohre getrocknet und anschließend hartnäckige Ablagerungen mit Hilfe eines Luft-Granulat-Gemisches abgetragen. Dann folgt von innen die Epoxydharz-Beschichtung. Damit wird weiteres Abdamp-

fen der Stabilisatoren verhindert und der Alterungsprozess des Kunststoffrohrs gestoppt.

Wer sich für diese Technik entscheidet, hat bereits nach einer Woche wieder eine fast neuwertige, funktionsfähige Fußbodenheizung. Das Wichtigste: Die extrem teure Kernsanierung samt Herausreißen des Fußbodens und Zwischenlagerung der Möbel kann verhindert werden.

■ Wasseranalyse

Ob die eigene Fußbodenheizung bedroht ist, kann jeder Immobilienbesitzer mit einer Wasseranalyse leicht feststellen lassen. Anhand der Inhaltsstoffe kann dabei zuverlässig der Zustand der Rohre ermittelt werden. Nach 20 Jahren Betriebszeit ist eine solche Analyse empfehlenswert.

Informationen
TGA Anlagenbau GmbH
☎ 09 11/ 32 25 55-0
www.tga-anlagenbau.de